



Kostensenkung durch Kooperation im Einkauf

**swimpool
Schwimmverband NRW**

14. April 2007

**Wasser-Informationszentrum Helenabrunn
Mönchengladbach**



Gliederung

	Seite
Erfahrungshintergrund Dr. Tienes	3
Arbeitsfelder / Projektbeispiele Öffentlicher Bereich	4
Kostenaufteilung am Beispiel eines ausgewählten Revierparks	5
ABC-Analyse Lieferanten	6
Wesentliche Schwachstellen in der heutigen Einkaufsabwicklung	7
Stellschrauben zur Kostensenkung	8
Kostensenkung durch innovative Systemlösungen	9
Grundaufbau der Einkaufskooperation	10
Aufgaben des Dienstleisters	11
Funktionen der Demo-Installation	12
Startseite des Bädereinkaufs NRW	13
Ausweitung des Nutzerkreises	14
Möglicher Realisierungsschritt / Fragebogenaktion	15



Erfahrungshintergrund

- ◆ **Diplom-Wirtschaftsingenieur TU Berlin**
- ◆ **Promotion im Fachgebiet Materialflusstechnik und Logistik**
- ◆ **Aufbau des Geschäftsbereichs Industrie / Dienstleister der FRASER Gesellschaft für Unternehmensberatung, Essen**
- ◆ **seit 1997 selbständiger Berater für Technologie und Management**



Zielsetzung:

Neue Technologien in praktische Management-Konzepte umsetzen

**In Zusammenarbeit mit einem erprobten Partnernetzwerk
z.B. GIGA Energy, Essen**



Arbeitsfelder / Projektbeispiele Öffentlicher Bereich

- ◆ **Qualifizierung mittelständischer Unternehmen für die Anforderungen moderner Beschaffungssysteme**
- ◆ **Projekt „Elektronischer Einkauf“ in Zusammenarbeit mit der Stadt Essen**
- ◆ **Betreuung der Studie „Verbundgruppen und Einkaufskooperationen“ zusammen mit der Fachhochschule Gummersbach**
- ◆ **Veranstaltung „Elektronische Beschaffung“ seit 2001 in Zusammenarbeit mit der IHK Essen und Uni Duisburg/Essen**
- ◆ **Aktuelles Projekt: Aufbau einer Einkaufskooperation für die Revierparks und Freizeitzentren des Regionalverbands Ruhr (RVR)**



Ausgangssituation: Einkaufsvolumen eines ausgewählten Revierparks

Standortbasis

Energie	484.000 €
Wasser	98.000 €
Entsorg.	122.000 €
Versich.	76.000 €

Handelsware

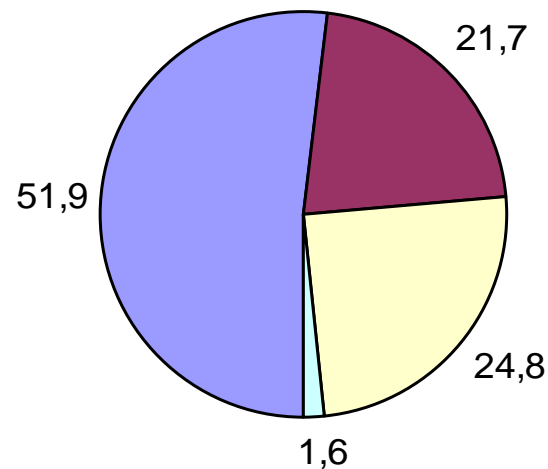
25.000 €

Material u. Geräte

330.000 €

Dienstleistungen

375.000 €





ABC-Analyse Lieferanten

	< 1.000 €	1.000 € bis < 10.000 €	Über 10.000 €	Summe
Lieferantenzahl	120 (50 %)	100 41,6 %	20 (8,4 %)	240
Einkaufsvolumen	45.000,00 (2,9 %)	360.000,00 (22,8 %)	1.169.000,00 (74,2)	1.574.000,00

Eine Vielzahl von Lieferanten erschwert eine kostengünstige Einkaufsabwicklung



Wesentliche Schwachstellen in der heutigen Einkaufsabwicklung

- ◆ **Fehlende Transparenz, keine gemeinsame Datenbasis**
- ◆ **Fehlende Beschaffungsstandards (z.B. Bezeichnungen)**
- ◆ **Ungenauere Bedarfsformulierung , Fehlinformationen**
- ◆ **Bestellwege zeitaufwendig**
 - Papier als Informationsmedium überwiegt
- ◆ **Ungenügende Bedarfsplanung**
- ◆ **Kein Abgleich von Lagerbeständen und Gerätekapazitäten**



Stellschrauben zur Kostensenkung

- ◆ **Konditionenmanagement**
 - Einheitliches Skonto 3 %
- ◆ **Erzielung besserer Artikelpreise**
 - transparente Rahmenabkommen
- ◆ **Bündelung (je Freizeiteinrichtung sowie übergreifend)**
 - Zusammenfassung von Lieferanten
- ◆ **Standardisierung**
 - Reduzierung der Artikel- und Systemvielfalt
- ◆ **Interne Abläufe / Prozessoptimierung**
 - Abschaffen von Papier und Genehmigungsstufen
 - Einheitliches System, zentrale Steuerung, dezentraler Zugriff
- ◆ **Weitere Beteiligte**
 - Erhöhung Nachfragemacht
 - Erfahrungsaustausch



Kostensenkung durch Standardisierung innovativer Lösungen

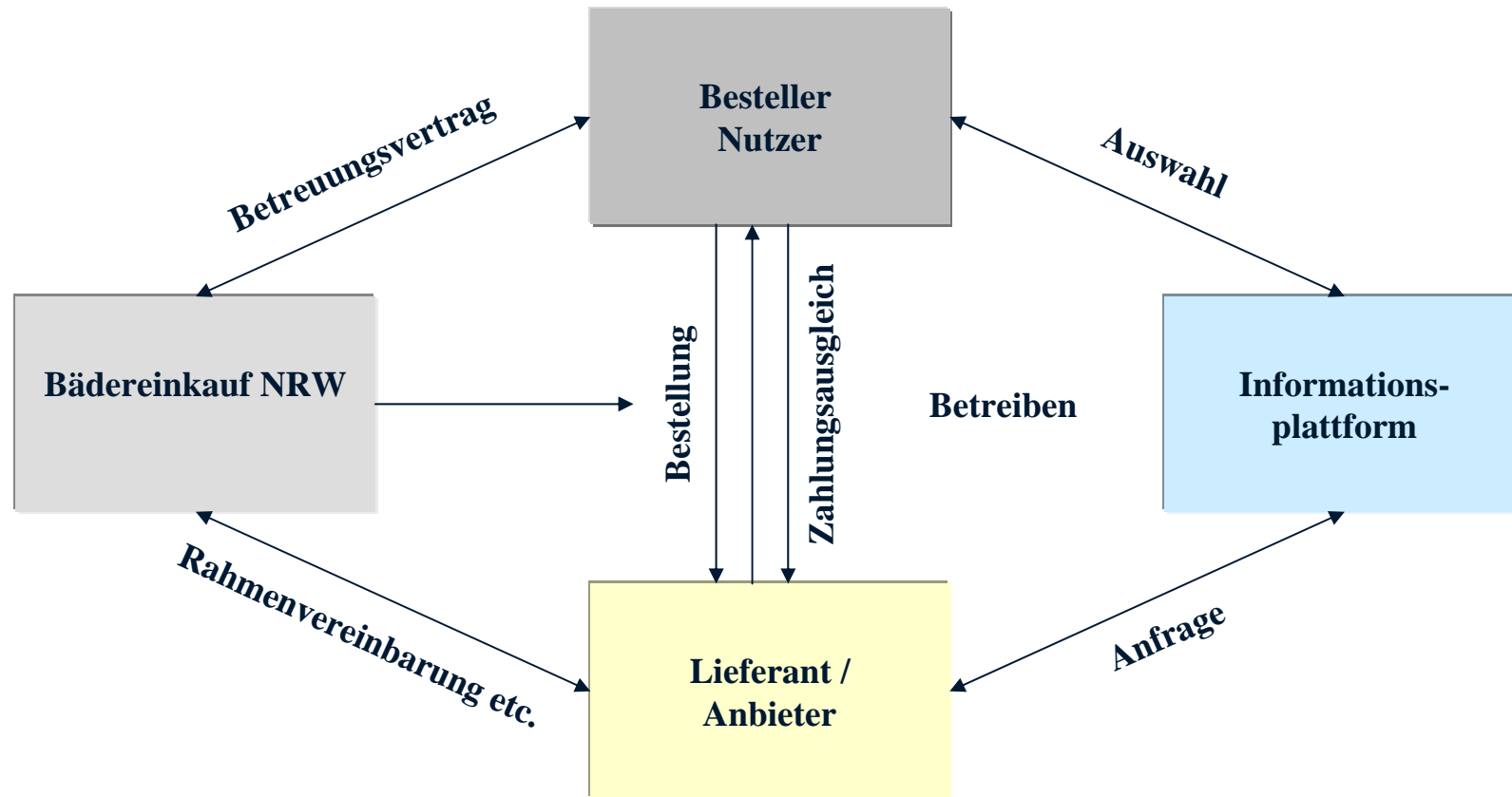
- ◆ **Senkung im Wasserverbrauch**
 - Abdeckungen im Solbadbereich, Verdunstung und Energieverbrauch um ____ % senkbar
 - Filterspülwasseraufbereitung u.a.
- ◆ **Regenwasserrückgewinnung**
- ◆ **Senkung Energieverbrauch**
 - Last- und benutzerabhängige Umluft- und Pumpensteuerung
 - Einsatz von Luftentfeuchtungsanlagen zur Wärmerückgewinnung
 - u. a.
- ◆ **Senkung Badezusätze und Reinigungsmittel**
 - Durch Chlor-Ergänzung stark vereinfachte Pflege
- ◆ **Optimierter Energieeinsatz**
 - Lastmanagement
- ◆ **Einsatz Mini-BHKW**
 - z. B. ein Technologiepartner für Installation und Wartung
- ◆ **Neue Verfahren und Dienstleistungen**
 - Nutzen der Erfahrungen aus anderen Branchen

Beispiel: Energie

 - ↪ NUON Energie, Stromanbieter (mit hohem Anteil regenerativer Energien)
 - ↪ Giga-Energy, Essen, Energiemanagement und Beschaffung
(Tochter der DIHAG-Gießerei-Holding)



Grundaufbau der Einkaufskooperation





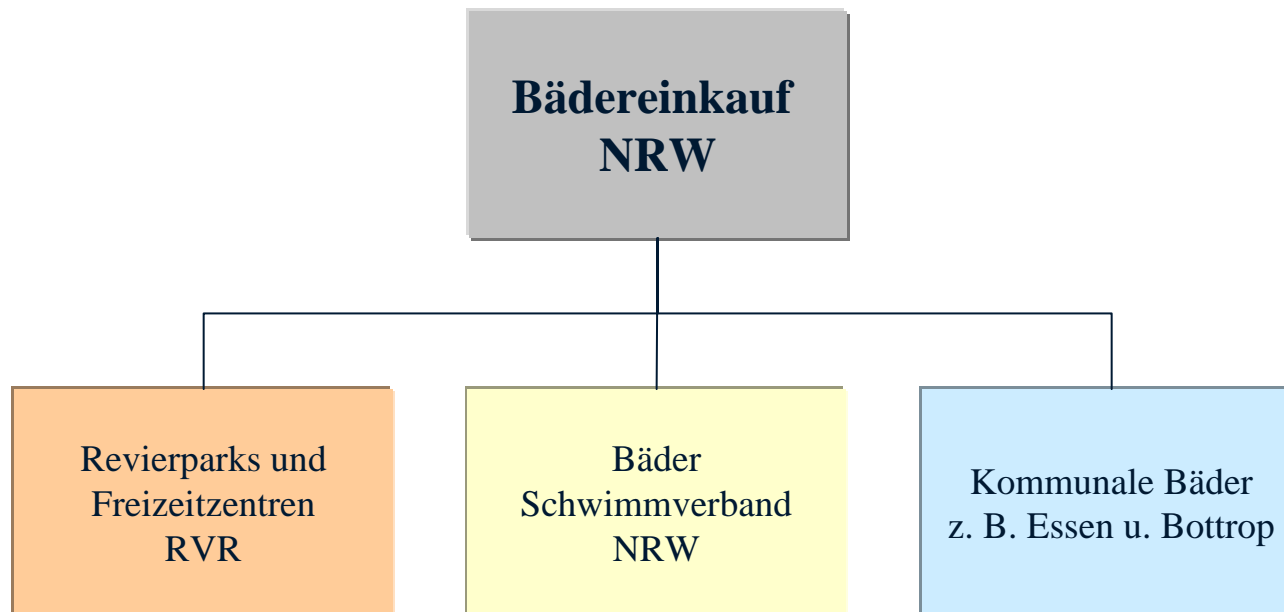
Aufgaben des Dienstleisters

- ◆ **Durchführung von Bedarfserhebungen**
- ◆ **Lieferantenbewertung und Auswahl**
- ◆ **Anlegen von Lieferantenprofilen**
- ◆ **Einholen von Angeboten**
- ◆ **Abschluss von Rahmenverträgen und Bonusvereinbarungen**
- ◆ **Erstellung und laufende Aktualisierung von Verzeichnissen**
- ◆ **Entwicklung eines Einkaufsmarketings**
 - Ansprechen neuer Lieferanten**
- ◆ **Entwicklung und Anwendung von Standards**
- ◆ **Einrichtung eines Beschaffungscontrollings in Zusammenarbeit mit den beteiligten Vereinen und dem Schwimmverband NRW**





Ausweitung des Nutzerkreises





Nächster Realisierungsschritt: Durchführung einer Fragebogenaktion

<u>Ausgangsdaten:</u>	Eingesetzte Energien Monatsverbrauch Strom, Gas und Wasser Anteil regenerativer Energien <ul style="list-style-type: none">- Solarabsorber- Erdwärme
<u>Energieeinsparung:</u>	Luftentfeuchtung / Wärmerückgewinnung sonstige Maßnahmen
<u>Energieeffizienz:</u>	Einsatz der Kraftwärmekopplung (BHKW) eingesetzte Energiearten: <ul style="list-style-type: none">- Erdgas- Rapsöl
<u>Projekterfahrungen:</u>	Strompool sonstige Schwerpunkte Mitarbeiterqualifizierung



Kontakt Daten:

Dr. Ernst-Christian Tienes
Beratung für Technologie und Management

Gut Leffelsend 50
51491 Overath

Tel.: 02206/8850
Mobil: 0174/7433586

e-mail: c.tienes@web.de